



zukunft
SEIT 1909
denken

REGELWERK

WASSER • ABWASSER • ABFALL

■ REGELBLÄTTER

des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV)

ÖWAV-Regelblatt 304

Ausbildungskurs „Fachkraft für Neophytenmanagement“

Ausbildungsplan und Prüfungsmodus

Wien 2023

In Kommission bei:
Austrian Standards plus GmbH
1020 Wien, Heinestraße 38

ÖWAV-Regelwerk

Der ÖWAV erstellt in seinen Gremien für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft sowie für die damit verbundenen Bereiche des Umweltschutzes allgemeine und spezielle technische Regeln und veröffentlicht diese im Rahmen des ÖWAV-Regelwerks. Dieses gibt den Stand der Technik bestmöglich wieder und entspricht damit insbesondere den technischen Erkenntnissen unter Berücksichtigung der Funktionssicherheit sowie rechtlicher, sicherheitstechnischer, hygienischer, ökologischer und wirtschaftlicher Erfordernisse. Das Regelwerk beschäftigt sich dabei mit Planung, Bau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Anlagen und Bauteilen sowie mit Maßnahmen des Umweltschutzes. Es dient zudem als fachliche Basis für die Aus- und Weiterbildung.

Hinweis für Benutzer:innen

Das ÖWAV-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher Gemeinschaftsarbeit und richtet sich an die Fachwelt wie Planer:innen, Betreiber:innen, Behörden, Ausrüster:innen, Universitäten, Untersuchungsanstalten sowie ausführende Firmen. Der Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch übernehmen Autor:innen, sonstige Urheber:innen, Mitwirkende und Herausgeber:innen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Dieses Regelwerk ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen und entbindet nicht vom im Einzelfall anzuwendenden Sorgfaltsmaßstab. Erforderlichenfalls sind weitere Erkenntnisquellen heranzuziehen. Durch die Anwendung des Regelwerks entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall.

ÖWAV-Regelblätter haben das Ziel, Verfahren, Einrichtungen und Betriebsweisen zu beschreiben, die dem Stand der Technik entsprechen. Sie sollen u. a. auch dafür geeignet sein, von den fachlich zuständigen Behörden und Fachdienststellen als technische Vorgaben für Planung, Bau, Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Anlagen sowie für die Anforderungen an das Betriebspersonal dieser Anlagen und dessen Ausbildung eingesetzt zu werden.

ÖWAV-Arbeitsbehelfe haben das Ziel, Empfehlungen und Arbeitshilfen zur Lösung technischer, betrieblicher, ökologischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Probleme zu geben. Sie können auch Ergänzungen von Regelblättern darstellen sowie in Regelblättern nicht behandelte Verfahren, Einrichtungen und Betriebsweisen beschreiben. Ebenso können Arbeitsbehelfe für die Veröffentlichung grundsätzlicher Aussagen zu bestimmten Themenbereichen herangezogen werden.

Hinweis:

Bei allen Personenbezeichnungen in diesem Regelblatt gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband, Wien

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Angaben dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autor:innen, Mitwirkenden oder des Verlags ausgeschlossen ist.

Dieses Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung werden ausdrücklich vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion, Satz und Layout: Mag. Fritz Randl (ÖWAV)

© 2023 by Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband.

VORWORT

Das gegenständliche Regelblatt zum Ausbildungskurs „Fachkraft für Neophytenmanagement“ wurde vom ÖWAV-Unterausschuss „Neophyten“ erstellt, um gemeinsam mit dem Arbeitsbehelf 49 „Neophytenmanagement – Behandlung invasiver gebietsfremder Pflanzenarten“ (2016) sowie den „Steckbriefen invasiver Neophyten“ (2016, 2019) eine praktikable Basis zur Problematik der invasiven und potenziell invasiven gebietsfremden Pflanzenarten (Neophyten) und für deren mögliche Bekämpfung festzulegen. Diese Unterlagen stehen auf der ÖWAV-Homepage zum Download zur Verfügung (www.oewav.at/neophyten).

Im Zuge der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden umfassende Kenntnis zum Themenkreis „Invasive Neophyten“ wie Herkunft, Ausbreitung sowie Auswirkungen und Bekämpfungsmethoden. Es werden vorwiegend invasive und potenziell invasive gebietsfremde Pflanzenarten behandelt, die in Österreich Probleme bereiten, und spezielle, in der Praxis erprobte Bekämpfungsmaßnahmen vorgestellt. Des Weiteren wird den Teilnehmenden ein umfassender Einblick in die rechtlichen Vorgaben gegeben, auf deren Basis Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Entsorgung des anfallenden Pflanzenmaterials in Österreich aufgezeigt werden.

Besonderer Dank gilt den Ausschussmitgliedern des „Redaktionsteams“, bestehend aus den beiden früheren Kursleiterinnen Dr. Andrea Krapf und Dr. Gabriele Leitner, dem aktuellen Kursleiter Mag. Günther Nowotny sowie DI Dr. Angelika Stüger-Hopfgartner, die neben der Erstellung des ÖWAV-Regelblatts auch für die Durchführung der Ausbildungskurse verantwortlich zeichneten und zeichnen.

ÖSTERREICHISCHER
WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

Wien, im Mai 2023

An der Erstellung des ÖWAV-Regelblatts 304 haben mitgewirkt:

Leitung des Unterausschusses:

ao. Univ.-Prof. i. R. Dr. Georg A. JANAUER, Universität Wien

Ausschussmitglieder:

HR SL DI Christian AMBERGER, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Wien, NÖ, Bgld., Wien

DI Barbara BECKER, via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, Wien

Assoz. Prof. Mag. Dr. Franz ESSL, Universität Wien

Dr. Swen FOLLAK, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Wien

Mag. Cornelia HAMMER-PETER, MSc, ASFINAG Service GmbH, Graz-Raaba

MinR Dr. Ottokar JINDRICH, MAS MSc, Bundesministerium für Landesverteidigung, Wien

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard KARRER, Universität für Bodenkultur Wien

Mag. Christina LASSNIG-WLAD, Österreichische Bundesforste AG, Purkersdorf

tit. ao. Univ.-Prof. Dr. Otto MOOG, Universität für Bodenkultur Wien

MR DI Gabriele OBERMAYR, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Wien

Mag. Thomas SCHUH, MSc, ÖBB-Infrastruktur AG, Wien

DI Dr. Angelika STÜGER-HOPFGARTNER, Leiterin des ÖWAV-Arbeitsausschusses „Biogene Abfälle“, Graz

Mag. Ursula SUPPAN, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz

Kursleitung bis 2021:

Dr. Andrea KRAPF, ÖWAV-Unterausschuss „Neophyten“, Graz

Dr. Gabriele LEITNER, ÖWAV-Unterausschuss „Neophyten“, Graz

Kursleitung seit 2022:

Mag. Günther NOWOTNY, allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Grödig

Für den ÖWAV:

DI Wolfgang PAAL, MSc, Bereichsleiter Wasserwirtschaft im ÖWAV, Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	5
2	AUSBILDUNGSPLAN	7
2.1	Ausbildungsziel	7
2.2	Ausbildungsprofil.....	7
2.3	Dauer der Ausbildung	7
2.4	Zielgruppe	7
3	KURSinHALTE	8
4	PRÜFUNGSMODUS	9
4.1	Abschlussprüfung	9
4.2	Zeugnis.....	9
4.3	Rechtsmittel	10
5	INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN	10
6	SCHLUSSBESTIMMUNGEN	10
7	RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN	11
8	INVASIVE ALIEN SPECIES (IAS)-STECKBRIEFE (2016, 2019) MIT BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN UND HINWEISEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT	12
	ÖWAV-REGELWERK	13

1 EINLEITUNG

Als gebietsfremde Pflanzen, sogenannte Neophyten, werden jene Arten bezeichnet, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 durch menschliches Einwirken über natürliche Barrieren, wie z. B. Ozeane oder Gebirge hinweg bewusst oder unbewusst eingebracht worden sind und sich außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets etabliert haben. In Europa geht man derzeit von rund 7.000 bekannten Arten aus, wobei auch z. B. Erdäpfel, Tomaten und manche Tulpen als Neophyten zu betrachten sind.

Als „invasiv“ werden jene Pflanzen bezeichnet, die sich durch starke Konkurrenzfähigkeit gegenüber heimischen Arten zu deren Nachteil im Gebiet, insbesondere auch in naturnahen Lebensräumen, dauerhaft ausbreiten können. Als Faustregel gilt, dass von rund 1.000 eingeführten oder eingeschleppten Arten demnach 100 über einige Zeit unbeständig vorkommen und rund 10 in ihrer neuen Heimat Fuß fassen können. Von Letzteren kann meist eine Art zum Problem werden und Schäden anrichten. Die Kosten für Europa lassen sich nur schwer beziffern. Nach einer Studie des Instituts für Europäische Umweltpolitik, die 2009 erstellt wurde, werden diese jährlich auf mindestens 12 Mrd. EUR geschätzt.

Verschiedene invasive Neophyten verfügen über besondere Widerstands- und Anpassungsfähigkeit, können Trocken- und Nassphasen ebenso bewältigen wie Kälte. Einige Arten enthalten sekundäre Pflanzenstoffe, die ihre Verbreitung durch Unterdrückung anderer Arten sichern (Allelopathie). Für zahlreiche Neophyten – insbesondere aus wärmeren Herkunftsregionen – wirkt sich der einsetzende Klimawandel positiv aus, da – vereinfacht gesagt – durch mildere und kürzere Winter diese Arten durch Kälteperioden nicht mehr so stark dezimiert werden wie dies noch vor einigen Jahrzehnten der Fall war. Zusätzlich gelangen spätblühende Arten zunehmend zur Samenreife. Gleichzeitig profitieren einige Neophyten auch deshalb, weil manche heimische Arten nicht so rasch auf diese klimatischen Veränderungen reagieren.

Viele invasive Neophyten sind befähigt – wie oft auch an Gewässern – Monobestände zu entwickeln. Dadurch können heimische Pflanzen und die an sie angepasste heimische Tierwelt auf Dauer verdrängt werden. Zudem können sich bestimmte invasive gebietsfremde Pflanzenarten negativ auf die Gesundheit von Mensch und Tier auswirken, da sie z. B. phototoxische Stoffe enthalten und in Kombination mit dem UV-Anteil des Sonnenlichts schwere Verbrennungen der Haut verursachen, Giftstoffe enthalten oder deren Pollen Allergien auslösen können. Einige invasive Arten schädigen Infrastruktureinrichtungen und beeinträchtigen die Stabilität von Uferböschungen, sodass sie auch im Sinne des Hochwasser- und Gewässerschutzes als sehr problematisch einzustufen sind.

Aufgrund der aufgezeigten Problematik sind Maßnahmen zur Bekämpfung invasiver Neophyten unerlässlich. Seit 01.01.2015 ist die EU-Verordnung 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten (IAS-VO) in Kraft. In Österreich werden Gewässer entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beaufsichtigt und bei Bedarf Pflegemaßnahmen durchgeführt. Auch entlang von Gleisanlagen, Straßen und anderen linearen Infrastruktureinrichtungen breiten sich invasive Arten besonders leicht aus. Schutzgebiete sowie land- und forstwirtschaftliche Flächen stellen für invasive Arten teilweise ebenfalls geeignete Wuchsorte zur Etablierung dar.

Ein professionelles Neophytenmanagement bedeutet nicht zwangsläufig höhere Kosten für Pflegemaßnahmen, sondern kann langfristig gesehen sogar eine Kostensenkung zur Folge haben. Dazu bedarf es ausreichender Kenntnisse über invasive und potenziell invasive gebietsfremde Pflanzenarten, deren Auswirkungen auf Ökologie, Ökonomie und Soziales sowie Bekämpfungsmöglichkeiten. Prävention ist der Schlüssel zum Erfolg, da mit Präventivmaßnahmen die Etablierung und Ausbreitung invasiver Neophyten verhindert und/oder gestoppt werden kann.

Dieser ÖWAV-Kurs gibt gemeinsam mit dem ÖWAV-Arbeitsbehelf 49 auch detaillierte Anleitungen zu erprobten Möglichkeiten des Managements verschiedener (potenziell) invasiver Arten. Ein Schwerpunkt ist u. a. im Einklang mit der IAS-VO der Prävention gewidmet, um einer weiteren Ausbreitung entgegenzuwirken. Für die Umsetzung von Bekämpfungsmaßnahmen sind, neben dem Erkennen der Art, die

Wahl des richtigen Zeitpunkts sowie die entsprechende Methode und die Nachbereitung wie Dokumentation und weitere Beobachtung über auch längere Zeiträume von großer Bedeutung.

Da es sich bei den durch die Bekämpfungsmaßnahmen anfallenden biogenen Materialien außerhalb rechtlich deklarerter Folgenutzungen grundsätzlich um Abfälle handelt, ist die ordnungsgemäße Behandlung bzw. Entsorgung sowohl aus fachlicher als auch aus rechtlicher Sicht ein wesentliches Element im Lehrinhalt des Kurses. Diese Möglichkeiten richten sich einerseits nach der Beschaffenheit des Materials (z. B. holzig oder krautig) und andererseits nach dem Vegetationszustand (z. B. vor oder nach der Samenbildung). Gemäß Abfallhierarchie ist die Verwertung einer Beseitigung vorzuziehen.

2 AUSBILDUNGSPLAN

2.1 Ausbildungsziel

Im Zuge der Ausbildung erhalten die an den Kursen Teilnehmenden umfassende Kenntnis zum Themenkreis „Invasive und potenziell invasive Neophyten“ wie Herkunft, Ausbreitung sowie Auswirkungen und Managementmethoden. Es werden jene Pflanzenarten behandelt, die in Österreich Probleme bereiten. Ausgewählte und in der Praxis erprobte Bekämpfungsmaßnahmen werden vorgestellt.

Des Weiteren erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die relevanten rechtlichen Vorgaben. Darüber hinaus werden Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Behandlung des anfallenden Pflanzenmaterials in Österreich aufgezeigt.

2.2 Ausbildungsprofil

Durch die Ausbildung erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu folgenden Themenbereichen, um die erforderlichen Tätigkeiten fachgerecht, selbstständig und eigenverantwortlich ausführen zu können:

- rechtliche Rahmenbedingungen (insbesondere EU-IAS-VO und Unionsliste),
- allgemeine Grundlagen zum Themenkreis,
- Kenntnis von invasiven Neophyten in verschiedenen Lebensräumen,
- Kenntnis von potenziell invasiven Neophyten in verschiedenen Lebensräumen,
- Kenntnis über Maßnahmen zur Vermeidung der weiteren Ausbreitung von invasiven Neophyten,
- Kenntnis über Auswirkungen auf ökologische, ökonomische und soziale Systeme,
- Kenntnis und Anwendung verschiedener Bekämpfungsmethoden,
- Kenntnis über die Behandlungsformen der biogenen Materialien wie weitere Nutzung oder Entsorgung,
- Schutz von Arbeitnehmer:innen,
- Exkursion – invasive Neophyten vor Ort,
- Nutzung und Mitwirkung bei der Aktualisierung des regionalen/nationalen Neophyten-Informationssystems.

2.3 Dauer der Ausbildung

Die Dauer der gesamten Ausbildung umfasst 2 Tage einschließlich einer Exkursion. Des Weiteren sind in regelmäßigen Abständen Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch für die Teilnehmer:innen aller Kurse in Form von Seminaren vorgesehen.

2.4 Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Behördenvertreter:innen, Mitarbeiter:innen von Baubezirksleitungen (Gewässer-erhaltung), Gemeinden, Wasserverbänden und Wassergenossenschaften, Abfallwirtschaftsverbänden, Straßenmeistereien, ÖBB, ASFINAG, Landwirtschaftskammern, Grünraumservice, an Gewässeraufsichtsorgane, Forstorgane, Sachverständige, Landschaftsplaner:innen, Berg- und Naturwächter:innen, Technische Büros für Ökologie und Entsorgungswirtschaft sowie andere von diesem Thema Betroffene.

3 KURSINHALTE

- *Rechtliche Rahmenbedingungen*
 - völkerrechtliche, internationale, nationale Rechtsvorgaben,
 - EU-VO 1143/2014 samt Unionsliste,
 - länderspezifische Rechtsmaterien,
 - Bundesluftreinhaltegesetz,
 - Abfallwirtschaftsgesetz,
 - Wasserrechtsgesetz,
 - Pflanzenschutzmittelgesetz ,
 - Bundes-Bedienstetenschutzgesetz (B-BSG),
 - ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG).

- *Allgemeine Grundlagen zum Themenkreis*
 - Begriffsdefinitionen,
 - allgemeine Einbringungspfade,
 - Auswirkungen – allgemein,
 - Erfolgsfaktoren für invasive Neophyten,
 - Literaturhinweise,
 - Links.

- *Invasive und potenziell invasive Neophyten in verschiedenen Lebensräumen*
 - Vorstellung ausgewählter Arten:
 - Steckbrief,
 - Erkennungsmerkmale,
 - Lebensräume,
 - Vermehrung,
 - artspezifische Ausbreitungswege,
 - spezielle artspezifische Informationen.

- *Artspezifische Auswirkungen auf ökologische, ökonomische und soziale Systeme*

- *Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern*
 - artspezifische Gefahren für Sicherheit und Gesundheit,
 - Persönliche Schutzausrüstung (PSA),
 - spezielle Hinweise bei der Bekämpfung der einzelnen Problempflanzen.

- *Anwendung verschiedener Bekämpfungsmethoden*
 - mechanisch,
 - physikalisch und konstruktiv,
 - biologisch,
 - chemisch.

- *Behandlung der biogenen Materialien unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben*
 - biologische Verwertungswege (Kompostierung, Biogasanlage, Tierfutter, Einstreu),

- energetische Verwertung (Biomasse),
- Entsorgung.
- *Exkursion*
 - invasive Neophyten und ihre ökologische Einnischung vor Ort,
 - Erkennen invasiver gebietsfremder Pflanzenarten in der Natur,
 - Vertiefung der Artenkenntnis,
 - Sicherheit und Gesundheit bei Bekämpfung.

4 PRÜFUNGSMODUS

4.1 Abschlussprüfung

Abgeschlossen wird der 2-tägige Kurs zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“ mit einer Prüfung, die nicht öffentlich und grundsätzlich am Ende des 2-tägigen Kurses abzulegen ist. Im Rahmen der mündlichen Prüfung werden in Fachgesprächen der Wissensstand der Prüfungskandidat:innen und deren Verständnis für die Zusammenhänge bei der Umsetzung der im Kurs vermittelten Inhalte überprüft. Das Prüfungsgespräch erfolgt in Gruppen von maximal drei Prüfungskandidat:innen.

Vor Beginn der Prüfung haben die zu Prüfenden ihre Identität nachzuweisen. Die Kursleitung nimmt die Prüfung ab und stellt den ordnungsgemäßen Ablauf sicher. Teilnehmende, die sich einer Täuschungshandlung oder eines Ordnungsverstoßes schuldig machen, sind von der weiteren Prüfung auszuschließen.

Die Vortragenden übermitteln Fragen zu ihren Vorträgen an die Kursleitung. Für die Prüfung werden nach dem Zufallsprinzip für jeden Prüfling **3 Fragen** aus dem Pool des gesamten Kursinhaltes ausgewählt.

Die Prüfung und deren Beurteilung „erfolgreich bestanden“ erfolgen durch die Kursleitung. Für eine **positive Gesamtbeurteilung sind mehr als 50 %** der gestellten Fragen richtig zu beantworten.

Das Ergebnis wird dem Prüfling nach Abschluss der Prüfung von der Kursleitung mündlich mitgeteilt.

Über die Prüfung wird ein Prüfungsprotokoll geführt, welches von der Kursleitung unterzeichnet wird.

Im Falle des Nichtbestehens oder einer unverschuldeten Verhinderung wird allenfalls im Rahmen der Prüfung eines weiteren Kurses zur Neophyten thematik eine Wiederholungsmöglichkeit angeboten. Hierzu ist eine gesonderte schriftliche Anmeldung beim ÖWAV erforderlich.

Im Einzelfall von der Prüfungstätigkeit ausgeschlossen sind Personen,

- die infolge Verwandtschaft oder Verschwägerung mit einem Prüfling befangen sind oder
- bei denen sonstige wichtige Gründe vorliegen, die geeignet sind, die volle Unbefangenheit in Zweifel zu ziehen.

Auf das Vorliegen von Befangenheitsgründen ist von den Prüfenden selbst zu achten.

4.2 Zeugnis

Die Kursteilnehmer:innen erhalten nach bestandener Prüfung von der Kursleitung ein vom ÖWAV ausgestelltes Zeugnis, das die Befähigung zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“ bescheinigt und von der Kursleitung und von der Geschäftsführung des ÖWAV unterzeichnet ist.

4.3 Rechtsmittel

Entscheidungen der Prüfenden sind nur hinsichtlich allfälliger Formfehler gegenüber den Festlegungen des ÖWAV-Regelblatts 304 anfechtbar. Einwendungen dieser Art sind binnen eines Monats, gerechnet vom Termin der angefochtenen Neophytenfachkraftprüfung, an den ÖWAV zu richten. Das zuständige Gremium im ÖWAV (Unterausschuss „Neophyten“) hat innerhalb einer Frist von drei Monaten zu entscheiden. Hierbei sind nur jene Ausschussmitglieder stimmberechtigt, die an der betreffenden Prüfung nicht beteiligt waren.

5 INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Die Festlegungen gemäß vorliegendem **ÖWAV-Regelblatt 304** treten mit **01.05.2023** in Kraft.

Eine bis zu diesem Zeitpunkt – gemäß den bis dahin geltenden Festlegungen – absolvierte Ausbildung wird im Sinne des vorliegenden ÖWAV-Regelblatts 304 gleichgestellt. Insbesondere gilt dies für Teilnehmer:innen der Ausbildungskurse „Fachkraft für Neophytenbekämpfung“, die vor dem **16.04.2019** abgelegt wurden.

6 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die Kursinhalte und der Umfang der Fachausbildung zur „Fachkraft für Neophytenmanagement“ werden von der Kursleitung jeweils dem Stand der Technik und den aktuellen rechtlichen Bestimmungen angepasst. Der ÖWAV-Unterausschuss „Neophyten“ entscheidet neben angefochtenen Prüfungen gemäß gegenständlichem Regelblatt auch über allfällige offene Fragen im Zusammenhang mit dem ÖWAV-Arbeitsbehelf 49 „Neophytenmanagement“.

7 RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die maßgebliche Rechtsvorschrift stellt die Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die „Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten“ (Nr. 1143/2014) dar, welche für die Mitgliedstaaten verpflichtend anzuwenden ist.

EU-Liste der IAS (Unionsliste): www.neobiota-austria.at und www.neobiota.steiermark.at

Die Reduktion invasiver gebietsfremder Pflanzenarten stellt weiters eines der Ziele der Österreichischen Biodiversitätsstrategie dar (www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/naturschutz/biol_vielfalt/biodiversitaetsstrategie_2030.html).

Die nationale Umsetzung der EU-Verordnung 1143/2014 ist in allen Bundesländern bereits erfolgt. Verordnungen zu einzelnen Unionsliste-Arten wurden noch nicht erlassen.

Ein Forschungsprojekt betreffend Umsetzung einiger Artikel dieser EU-VO, wie z. B. Vorschläge zu Managementmaßnahmen und zu einem Aktionsplan inklusive prioritärer Pfade, wurde von den Bundesländern 2017 an die Umweltbundesamt GesmbH in Auftrag gegeben und 2020 für 49 Unionsliste-Arten, die in Österreich vorkommen, abgeschlossen.

Neben der rechtlichen Umsetzung gibt es etliche Empfehlungen und Handlungsanweisungen, die allerdings keinen normativen Charakter besitzen.

Grundsätzlich ist der/die Grundeigentümer/in bzw. der/die Verfügungs- oder Nutzungsberechtigte für die Veranlassung der Entsorgung invasiver gebietsfremder Pflanzenarten verantwortlich.

Im Besonderen wird hier darauf verwiesen, dass für die Behandlung von Pflanzenmaterial im Sinne dieses Regelwerks auch die Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes (BLRG, s. u.) in der gültigen Fassung eingehalten werden müssen.

Aspekte der Luftreinhaltung

Ein Ziel des Bundesluftreinhaltegesetzes (BLRG – BGBl. I Nr. 137/2002) in seiner aktuell gültigen Fassung ist die Erhaltung der natürlichen Zusammensetzung der Luft u. a. zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens des Menschen.

Gemäß der Novelle 2010 des Bundesluftreinhaltegesetzes ist daher das Verbrennen von (biogenen und nicht biogenen) Materialien außerhalb von dafür genehmigten Anlagen grundsätzlich verboten (vgl. § 3 Abs. 1).

Von diesem Verbot ausgenommen sind laut BLRG § 3 Abs. 3:

- Brandschutzübungen,
- Lager & Grillfeuer (unter Verwendung von ausschließlich trockenem, biogenem Material),
- Abflammen (als Unkrautbekämpfung z. B. bei biologischer Bewirtschaftung),
- punktuell Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen.

Im Hinblick auf anfallendes Neophytenmaterial ist die jeweils geltende, rechtlich bindende Regelung im Sinne der Verwertung oder Entsorgung einzuhalten.

8 INVASIVE ALIEN SPECIES (IAS)-STECKBRIEFE (2016, 2019) MIT BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN UND HINWEISEN ZUR ARBEITSSICHERHEIT

Die Steckbriefe zu den invasiven Neophyten sollen es allen im Neophytenmanagement tätigen Fachkräften ermöglichen, invasive Neophyten identifizieren und gezielt bekämpfen zu können. Die **IAS-Steckbriefe** stehen auf der ÖWAV-Homepage (www.oewav.at/neophyten) zum Gratisdownload zur Verfügung. Gemeinsam mit dem **ÖWAV-Arbeitsbehelf 49 „Neophytenmanagement“** können damit langfristige Pläne entwickelt werden, wie invasive Neophyten eliminiert bzw. eingedämmt werden können. Weitere Informationen zum Thema „Neophyten“ sind auch unter www.neobiota-austria.at, sowie auf die Steiermark ausgerichtet unter www.neobiota.steiermark.at, zu finden, einschließlich erprobter Bekämpfungsmethoden und abfallwirtschaftlicher Vorgaben.

Es wird empfohlen, die Steckbriefe zu laminieren oder in Klarsichthüllen aufzubewahren, damit sie dem bezüglich der Witterung oft unwirtlichen und nassen Arbeitsalltag langfristig standhalten.

Die Fachkräfte müssen grundsätzlich über die Gefahren für Sicherheit und Gesundheit sowie über die Maßnahmen zur Gefahrenverhütung informiert werden. Darüber hinaus müssen sie entsprechend ihrem Erfahrungsstand arbeitsplatzbezogene Anweisungen erhalten. Diese Unterweisung muss nachweislich und erforderlichenfalls in regelmäßigen Abständen erfolgen.

In den Steckbriefen der einzelnen Neophyten finden sich daher nähere und artspezifische, sicherheitstechnische Hinweise. Im gegenständlichen Ausbildungskurs werden die entsprechenden arbeits- und sicherheitsrechtlichen Grundlagen sowie die speziellen Hinweise bei der Bekämpfung einzelner, gesundheitsschädigender Pflanzen fachkundig geschult. Dies dient als fachkundlicher Nachweis für Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Behandlung von Neophyten und dem gesamten dabei anfallenden Material.

Zu verweisen ist im Zusammenhang mit den gegenständlichen Arbeiten auch auf die für die Fachkraft verpflichtende Verwendung der **Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)**. Diese muss vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden, wenn Gefahren nicht durch technische Schutzmaßnahmen oder organisatorische Maßnahmen ausreichend vermieden oder begrenzt werden können. Der Arbeitgeber ist für die Verwendung der PSA verantwortlich und auch befugt, entsprechende Kontrollen und Aufzeichnungen vorzunehmen. Die PSA muss den geltenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entsprechen und für den jeweiligen Einsatz geeignet sein.

Pflegemaßnahmen, wie vor allem an Gewässern, finden oftmals in unzugänglichem Gelände, teilweise mit Absturzgefahr, statt. Aus arbeitstechnischer Sicht und im Sinne der Arbeitssicherheit sind hier der Einsatz von zumindest Zweiertteams und die Sicherstellung der ständigen Erreichbarkeit (Mobiltelefon, Funkgerät) zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang, vor allem auch was die rechtlichen Grundlagen sowie allgemein die Arbeiten an Gewässern betrifft, wird auf den **ÖWAV-Arbeitsbehelf 55 „Arbeitnehmer:innenschutz bei Arbeiten im und am Gewässer“** (in Fertigstellung) verwiesen.

ÖWAV-REGELWERK

Nähere Informationen zu den **Preisgruppen** und **Bezugsmöglichkeiten** finden Sie am Ende der Publikationsliste.

A) ÖWAV-Regelblätter

Abwassertechnik und Gewässerschutz

ÖWAV-Regelblatt 1	Abwasserentsorgung im Gebirge. 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2000. (<i>Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.</i>)	Preisgruppe 3
ÖWWV-Regelblatt 2	Das Fachpersonal auf Abwasserreinigungsanlagen – Merksätze für Gemeinden und Abwasserverbände. 1978.	vergriffen
ÖWWV-Regelblatt 3	Hinweise für das Ableiten von Abwasser aus Schlachthanlagen und fleischverarbeitenden Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage. Überarb. Neuausgabe 1992. (<i>Nur als Printversion erhältlich.</i>)	Preisgruppe 1
ÖWAV-Regelblatt 4	Hinweise für das Einleiten von Abwasser aus Betrieben in eine öffentliche Kanalisationsanlage. 2., vollständige überarbeitete Auflage. 2001.	Preisgruppe 4
ÖWWV-Regelblatt 5	Richtlinien für die hydraulische Berechnung von Abwasserkanälen. 1980.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 6	Fremdüberwachung von biologischen Abwasserreinigungsanlagen. Teil 1: Fremdüberwachung gemäß 1. AEV für kommunales Abwasser. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 1998. (<i>Nur als Printversion erhältlich.</i>)	Preisgruppe 1
	Teil 2: Gesamtprüfung. 2000.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 7	Mindestausrüstung für die Eigen- und Betriebsüberwachung biologischer Abwasserreinigungsanlagen (inkl. Indirekteinleiterüberwachung). 4., vollständig überarbeitete Auflage. 2003.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 8	Hinweise für das Einleiten von Abwasser aus oberflächenbehandelnden Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage oder einen Vorfluter. Neuausgabe 1993. (<i>Nur als Printversion erhältlich.</i>)	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 9	Richtlinien für die Anwendung der Entwässerungsverfahren. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2008.	Preisgruppe 2
ÖWWV-Regelblatt 10	Richtlinien für die Ausführung von Abwassermeßschächten. 1981.	vergriffen
ÖWAV-Regelblatt 11	Richtlinien für die abwassertechnische Berechnung und Dimensionierung von Abwasserkanälen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2009.	Preisgruppe 4
ÖWWV-Regelblatt 12	Hinweise für das Einleiten von Abwasser aus milchbe- und -verarbeitenden Betrieben in eine Abwasseranlage. 1982.	vergriffen
ÖWAV-Regelblatt 13	Betriebsdaten von Abwasserreinigungsanlagen – Erfassung, Protokollierung und Auswertung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2013.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Regelblatt 14	Sicherheit auf Abwasserreinigungsanlagen (Kläranlagen) – Errichtung – Anforderungen an Bau und Ausrüstung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2010.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 15	Der Klärfacharbeiter – Berufsbild, Ausbildungsplan und Prüfungsordnung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2013.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Regelblatt 16	Einleitung von Abwasser aus der Betankung, Reparatur und Reinigung von Fahrzeugen in öffentliche Abwasseranlagen oder in Gewässer. 4., vollständig überarbeitete Auflage. 2010.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 17	Landwirtschaftliche Verwertung von Klärschlamm. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2004. (<i>Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.</i>)	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 18	Sicherheit auf Abwasserreinigungsanlagen (Kläranlagen) – Betrieb. 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2014.	Preisgruppe 1

ÖWAV-Regelblatt 19	Richtlinien für die Bemessung von Mischwasserentlastungen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2007.	Preisgruppe 3
ÖWWV-Regelblatt 20	Musterbetriebsordnung für Abwasserreinigungsanlagen. 1988.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 21	Kanalkataster. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 1998.	ersetzt durch ÖWAV-RB 40
ÖWAV-Regelblatt 22	Betrieb von Kanalisationsanlagen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2015.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 23	Geruchsemissionen aus Abwasseranlagen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2015.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Regelblatt 24	EDV-Einsatz auf Abwasseranlagen. Prozessleittechnik – Prozessdatenverarbeitung. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2008.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 25	Abwasserentsorgung in dünn besiedelten Gebieten. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2010.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 26	Hinweise für das Einleiten von Abwässern aus Weinbau- und Kellereibetrieben in eine Abwasseranlage. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2006.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 27	Möglichkeiten der Entsorgung von Senkgrubeninhalten und Schlämmen aus Kleinkläranlagen. 1992.	vergriffen
ÖWAV-Regelblatt 28	Unterirdische Kanalsanierung. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2007.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 29	Entsorgung von Räumgut aus kommunalen Abwasseranlagen. 1994. <i>(Nur als Printversion erhältlich.)</i>	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 30	Sicherheitsrichtlinien für den Bau und Betrieb von Faulgasbehältern auf Abwasserreinigungsanlagen. 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2007.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 31	Deponiesickerwasser. Reaktordeponie. 2000.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 32	Sicherheit auf Abwasserableitungsanlagen (Kanalisationsanlagen), Teil A: Errichtung – Anforderungen an Bau und Ausrüstung, Teil B: Betrieb. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2016.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 33	Überwachung wasserrechtlich nicht bewilligungspflichtiger Indirekteinleiter. 2002.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 34	Hochdruckreinigung von Kanälen. 2003. <i>(Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.)</i>	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 35	Einleitung von Niederschlagswasser in Oberflächengewässer. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2019.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 36	Dienstanweisung für das Betriebspersonal von Abwasserbehandlungsanlagen. Inkl. CD-ROM. 2003.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 37	Umgang mit Löschwasser. 2019.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 38	Überprüfung stationärer Durchflussmessenrichtungen auf Abwasserreinigungsanlagen. 2007.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 39	Einleitung von fetthaltigen Betriebsabwässern aus Gastronomie, Küchen und Lebensmittelverarbeitung in öffentliche Abwasseranlagen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2021.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 40	Leitungsinformationssystem – Wasser und Abwasser (gemeinsam mit ÖVGW, = ÖVGW-Richtlinie W 104). 2010. <i>(Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.)</i>	Preisgruppe 4
ÖWAV-Regelblatt 42	Unterirdische Kanalsanierung – Hauskanäle. 2011.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 43	Optische Kanalinspektion. 2013.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 44	Der Kanalfacharbeiter – Berufsbild, Ausbildungsplan und Prüfungsordnung. 2012.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Regelblatt 45	Oberflächenentwässerung durch Versickerung in den Untergrund. 2015.	Preisgruppe 2

Wasserhaushalt und Wasserversorgung

ÖWAV-Regelblatt 201	Praktische Anleitung für die Nutzung und den Schutz von Karstwasservorkommen. 2., überarbeitete Auflage. 2007.	Preisgruppe 4
ÖWWV-Regelblatt 202	Tiefengrundwässer und Trinkwasserversorgung. 1986.	zurückgezogen
ÖWWV-Regelblatt 203	Trinkwassernetversorgung. 1989 (ersetzt durch ÖVGW-Regelblatt W 74, 2006).	zurückgezogen
ÖWWV-Regelblatt 204	Richtlinien für die Wasserversorgung im alpinen Bereich. 1990.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 205	Nutzung und Schutz von Quellen in nicht verkarsteten Bereichen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2017.	Preisgruppe 4
ÖWAV-Regelblatt 206	Klein- und Einzeltrinkwasserversorgungsanlagen (gemeinsam mit ÖVGW). 1993.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 207	Thermische Nutzung des Grundwassers und des Untergrunds – Heizen und Kühlen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2009.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 208	Bohrungen zur Grundwassererkundung. 1993.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 209	Entscheidungshilfen für Planung, Anlage, Bau und Betrieb von Golfplätzen aus wasserwirtschaftlicher Sicht. 1993.	vergriffen
ÖWAV-Regelblatt 210	Beschneigungsanlagen. 2., überarbeitete Auflage. 2007.	ersetzt durch ÖWAV-RB 221
ÖWAV-Regelblatt 211	Nutzung artesischer und gespannter Grundwässer. 2000.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 212	Skipisten. 1999.	ersetzt durch ÖWAV-RB 221
ÖWAV-Regelblatt 213	Tiefbohrungen zur Wassergewinnung. 2002.	Preisgruppe 4
ÖWAV-Regelblatt 214	Markierungsversuche in der Hydrologie und Hydrogeologie. 2007.	Preisgruppe 4
ÖWAV-Regelblatt 215	Nutzung und Schutz von Thermalwasservorkommen. 2010.	Preisgruppe 4
ÖWAV-Regelblatt 216	Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) von Golfplätzen aus wasserwirtschaftlicher Sicht. 2009.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 217	Schutz des Grundwassers beim Abbau von Sand und Kies. 2014.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 218	Brunnen in gespannten Grundwässern – Neuerrichtung, Sanierung und Rückbau. 2015.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Regelblatt 219	Tiefengrundwasserbewirtschaftung zum Zweck der Trinkwasserversorgung. 2018.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Regelblatt 220	Niederschlag-Abfluss-Modellierung. 2019.	Gratisdownload
ÖWAV-Regelblatt 221	Skipisten und Betrieb von Beschneigungsanlagen. Überarbeitete Neufassung der ÖWAV-Regelblätter 210 und 212. 2022.	Preisgruppe 3

Wasserbau, Ingenieurbiologie und Ökologie

ÖWWV-Regelblatt 301	Leitfaden für den natur- und landschaftsbezogenen Schutzwasserbau an Fließgewässern. 2. Auflage 1985.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 302	Expertenliste Biologie des ÖWAV. 2., überarbeitete Auflage 1999.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 303	Gewässerwärter/in – Gewässermeister/in. Berufsbild, Ausbildungsplan und Prüfungsordnung. 2017.	Gratisdownload
ÖWAV-Regelblatt 304	Ausbildungskurs „Fachkraft für Neophytenmanagement“ – Ausbildungsplan und Prüfungsmodus. 2023.	Gratisdownload
ÖWAV-Regelblatt 305	Verwendung und Verwertung von Sedimenten aus Wildbacheinzugsgebieten. 2019.	Preisgruppe 4

Qualität und Hygiene

ÖWAV-Regelblatt 401	Grundwasseruntersuchungen zur Beurteilung von altlastenverdächtigen Altablagerungen. 1992.	zurückgezogen
ÖWAV-Regelblatt 402	Einfache Analysenverfahren auf Abfallbehandlungsanlagen. Teil 2: Eingangs-, Verfahrens- und Endproduktkontrolle auf Kompostierungsanlagen. 1999. (Nur als Printversion erhältlich.)	Preisgruppe 1

ÖWAV-Regelblatt 403	Nutzwasserverwendung. Mitteilung über die Verwendung von Nutzwasser in Gebäuden, ausgenommen Industrielle Anwendungen. 1998 (ersetzt durch ÖVGW-Mitteilung W 86, 2005).	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 404	Sicherheit, Gesundheitsschutz und Arbeitshygiene für Beschäftigte in der Abfallwirtschaft. 2001.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 405	Arbeitshygienische und arbeitsmedizinische Richtlinien für Abwasseranlagen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2016.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 406	Begriffe der Membrantechnologie. 2002.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 407	Empfehlungen für die Bewässerung. Überarbeitete Neuauflage des ÖWAV-Arbeitshefts Nr. 11 (2003). 2016. <i>(Nur digital erhältlich.)</i>	<i>Preisgruppe 2</i>

Abfallwirtschaft und Altlastensanierung

ÖWAV-Regelblatt 501	Ermittlung des Kapazitätsbedarfs für Kompostanlagen zur Verarbeitung getrennt erfaßter biogener Abfälle. 1996.	<i>vergriffen</i>
ÖWAV-Regelblatt 502	Entgasung von Deponiekörpern. 1997. <i>(Nur als Printversion erhältlich.)</i>	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Regelblatt 503	Allgemeine Ausführungsrichtlinien für stationäre Problemstoffsammelstellen. 1997.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 504	Deponieeingangskontrolle. Anforderungsprofil für Leiter der Eingangskontrolle und Kontrollpersonal, Ausbildungsplan. 1997.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 505	Einfache Analysenverfahren auf Abfallbehandlungsanlagen. Teil 1: Eingangskontrolle auf Deponien. 1997.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 506	Das Fachpersonal für Problemstoffsammelstellen. Anforderungsprofil und Ausbildungsplan. 1997.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 507	Fachkraft Abfallwirtschaft. Anforderungen an die Ausbildung des Betriebspersonals von Abfallbehandlungsanlagen. 1998.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 508	Musterbetriebsprotokoll für Bioabfallkompostierungsanlagen. 1998.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 509	Abfallminimierung. Begriffe – Evaluierung – Berechnungsbeispiele. 2000.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 510	Problemstoff-Ausbildungslehrgänge. Ausbildung zum Befugten für die Problemstoffsammlung bzw. zum Abfallrechtlichen Geschäftsführer für kommunale Problemstoffsammlung. 1999.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Regelblatt 511	Durchführung der Eingangskontrolle auf Deponien. 3., überarbeitete Auflage. 2015. <i>(Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.)</i>	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 512	Abfallrechtlicher Geschäftsführer gemäß § 26 AWG 2002. Anforderungen und Ausbildungsinhalte für abfallrechtliche Geschäftsführer und Erlaubniswerber. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2008.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 513	Betrieb von Biofiltern. 2002.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 514	Die Anwendung der Stoffflussanalyse in der Abfallwirtschaft. 2003.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Regelblatt 515	Anaerobe Abfallbehandlung. Anforderungen an den Betrieb von Biogasanlagen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2013.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Regelblatt 516	Ausbildungskurs für das Betriebspersonal von Biogasanlagen. Anforderungen und Ausbildungsinhalte. 2., überarbeitete Auflage. 2022.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Regelblatt 517	Anforderungen an die Ausstattung und den Betrieb von Abfallzwischenlagern erlaubnispflichtiger Abfallsammler gemäß § 24a AWG 2002. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2019.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Regelblatt 518	Anforderungen an den Betrieb von Kompostierungsanlagen. 2009. <i>(Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.)</i>	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 519	Energetische Wirkungsgrade von Abfallverbrennungsanlagen. 2., überarbeitete Auflage. 2013.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Regelblatt 520	Durchführung der Eingangskontrolle auf Bodenaushubdeponien. Auszug aus ÖWAV-Regelblatt 511 (3. Auflage, 2015). 2., überarbeitete Auflage. 2015.	<i>Preisgruppe 2</i>

ÖWAV-Regelblatt 521	Ausbildungsinhalte für die Qualifikation zur Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle. 2021.	Preisgruppe 2
---------------------	--	---------------

B) ÖWAV-Arbeitsbehelfe

Abwassertechnik und Gewässerschutz

ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 1	Die Ausbildung von Klärwärtern auf Lehrkläranlagen. 1981.	vergriffen
ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 8	Kläranlagennachbarschaften in Österreich – Ein Beitrag zur Reinhaltung der Gewässer. 1991.	zurückgezogen
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 9	Kennzahlen für Abwasserreinigungsanlagen. Teil 1: Ablaufqualität – Bewertung und Beurteilung. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2000.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Arbeitsbehelf 14	Eigen- und Betriebsüberwachung von biologischen Abwasserreinigungsanlagen (> 50 EW). 3., vollständig überarbeitete Auflage. 2010.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Arbeitsbehelf 22	Kläranlagenzustandsbericht. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2015.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 24	Evaluierung von Arbeitsplätzen in Abwasseranlagen und deren Dokumentation. 2000.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 25	Indirekteinleiterkataster. 1999.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 27	Praktikum auf Lehrkanalanlagen (Ausbildungskanalbetrieben). 2000.	Preisgruppe 1
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 29	Öffentlichkeitsarbeit auf Kläranlagen (inkl. Arbeitsmaterialien für Pflichtschulen). 2004.	Preisgruppe 3
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 31	Membrantechnologie – Verfahren zur Abwasserbehandlung. 2003.	Preisgruppe 4
ÖWAV-Arbeitsbehelf 34	Leitfaden für die Ausschreibung der Hochdruckreinigung von Kanälen. 2005. (<i>Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.</i>)	Preisgruppe 3
ÖWAV-Arbeitsbehelf 36	Praxishilfe zum Erstellen des Explosionsschutzdokuments (ExSD) für Abwasseranlagen (Kanal- und Kläranlagen). 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2021.	Preisgruppe 4
ÖWAV-Arbeitsbehelf 37	Überprüfung des Betriebszustandes von Abwasserreinigungsanlagen (> 50 EW) Teil A: Fremdüberprüfung. Teil B: Eigenüberprüfungen. 2010.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Arbeitsbehelf 45	Musterstellenbeschreibungen für das Personal von Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen. 2014. (<i>Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.</i>)	Preisgruppe 1
ÖWAV-Arbeitsbehelf 50	Kanalsanierung – Vor Ort härtendes Schlauchlining. 2017. (<i>Printversion vergriffen, nur mehr digital erhältlich.</i>)	Preisgruppe 3
ÖWAV-Arbeitsbehelf 54	Kanalsanierung – Langrohr-Lining, Kurzrohr-Lining, Verformte Rohre. 2019.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Arbeitsbehelf 62	Leitfaden zur Umsetzung des ÖWAV-Regelblattes 19 „Richtlinien für die Bemessung von Mischwasserentlastungen“. 2020.	Gratisdownload
ÖWAV-Arbeitsbehelf 65	Energetische Nutzung des thermischen Potenzials von Abwasser. 2021.	Preisgruppe 2
ÖWAV-Arbeitsbehelf 67	Sicherheit von Informations-Kommunikationssystemen (IKT) in der Abwasserentsorgung. 2022	Preisgruppe 3

Wasserhaushalt und Wasservorsorge

ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 2	Grundwasser-Schongebiete. 1984.	zurückgezogen
ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 3	Wasserwirtschaftliche Gesichtspunkte für die Projektierung von Grundwasserwärmepumpenanlagen (GWPA). 1986.	zurückgezogen

ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 19	Leitfaden für die Bearbeitung von Grundwassersanierungsgebieten. 1996.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 43	Leitfaden zur Anwendung der Thermalfahnenformel des ÖWAV-Regelblatts 207. 2014.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 47	Bodenfunktionen für die Wasserwirtschaft. 2016. <i>(Nur digital erhältlich.)</i>	<i>Preisgruppe 3</i>

Wasserbau, Ingenieurbioogie und Ökologie

ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 4	Grundsätze der Gewässerinstandhaltung. 1987.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 42	Mobiler Hochwasserschutz. 2013.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 46	Praktische Umsetzung und Beispiele des Fischaufstiegshilfen-Leitfadens. Teil 1: Vorschläge für zulässige Bautoleranzen bzw. zulässige Variation der technischen Parameter bei errichteten FAHs. 2016.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 49	Neophytenmanagement. Behandlung invasiver gebietsfremder Pflanzenarten. 2016.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 53	Zustandsermittlung von Hochwasserschutzdämmen als Grundlage für die Sanierung. 2017.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 56	Wartung von Fischaufstiegshilfen. 2020.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 63	Holz in und an Fließgewässern – Wildholzmanagement. 2021.	<i>Preisgruppe 4</i>

Qualität und Hygiene

ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 11	Empfehlungen für Bewässerungswasser. 2., überarbeitete Auflage. 2003. [ersetzt durch ÖWAV-Regelblatt 407]	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 30	Informationen zum Membranbelebungsverfahren. 2002.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 32	Anwendung von Membranverfahren in der Reinwassertechnologie. 2005.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 38	Bestimmung der Oberflächenspannung in gereinigten Abwässern. 2., überarbeitete Auflage. 2016.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 39	Korrosion im Wasser- und Abwasserfach. 2010.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 52	Mikrobiologie und Wasser. Teil 1: Übersicht zu den methodischen Möglichkeiten der Analyse. 2017.	<i>Preisgruppe 3</i>
	Teil 2: Fallstudien zur Illustration der neuen diagnostisch-analytischen Möglichkeiten. 2022	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 68	Ergänzungen zur ÖNORM EN ISO 9562:2004 – Wasserbeschaffenheit – Bestimmung adsorbierbarer organisch gebundener Halogene (AOX). 2021.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 69	Aufbereitungsmaßnahmen für Grund-, Quell- und Oberflächenwasser – Ein Überblick. 2022,	<i>Gratisdownload</i>

Recht und Wirtschaft

ÖWAV-Arbeitsbehelf 5	Mustersatzungen für Hochwasserschutzverbände. 4., überarbeitete Auflage. 2020.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 6	Grundlagen und Organisation des Rechnungswesens von Abwasserverbänden. 1988.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 7	Grundsätze für die Versicherungen von Abwasserentsorgungsanlagen. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2019.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 10	Interkommunale Zusammenarbeit – Betriebs- und Betreuungsgemeinschaften in der Abwasserentsorgung. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2011.	<i>Preisgruppe 1</i>

ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 12	Grundlagen und Organisation des Rechnungswesens von Wasserversorgungs- und Abfallverbänden. Ergänzungsband zum Arbeitsbehelf Nr. 6. 1993.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 13	Mustersatzungen für Wasserversorgungs- und Abwasser-/Reinholdungsverbände. 3., überarbeitete Auflage. 2016.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 15	Mustersatzungen für Abfallwirtschaftsverbände. 1996.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 16	Grundsätze der Gebührenkalkulation in der Siedlungswasser- und Abfallwirtschaft. 1996.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 18	Musterbetriebskostenrechnung am Beispiel der Abwasserentsorgung. 1996.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 20	Anwendung des UVP-Gesetzes. 1996.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 21	Abfallgebührenkalkulation und Abfallgebührenmodelle. Ein Arbeitsbehelf für Gemeinden. 1997.	<i>vergriffen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 23	Geschäftsbedingungen für die Indirekteinleitung in öffentliche Kanalisationsanlagen. 2., überarbeitete Auflage. 2002.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 28	Grundlagen und Organisation des Rechnungswesens von Ver- und Entsorgungsverbänden. 2000.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 33	Leitfaden für die Auftragsvergabe in der Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2015.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 35	Aktuelle Finanzierungs- und Veranlagungsmöglichkeiten für die Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2011.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 40	Grundlagen und Aufbau des Rechnungswesens in der Abwasserentsorgung. Buchführung und Jahresabschluss. 2010.	<i>ersetzt durch ÖWAV-AB 61 & 64</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 41	Grundlagen und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasserentsorgung. 2013.	<i>ersetzt durch ÖWAV-AB 61 & 64</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 48	Grundlagen und Aufbau einer Gebührenkalkulation in der Abwasserentsorgung. 2016.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 59	Mustergeschäftsordnung für Wasser- und Abwasser-/Reinholdungsverbände. 2019.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 61	VRV in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft. 2018.	<i>Preisgruppe 4</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 64	Kosten- und Leistungsrechnung in der Abwasser-, Abfall- und Schutzwasserwirtschaft. 2021.	<i>Preisgruppe 3</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 66	Gebührenkalkulation in der Abfallwirtschaft – Gebührenmodelle. 2021.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 70	Ökologische Beschaffung. 2022.	<i>Preisgruppe 3</i>

Abfallwirtschaft und Altlastensanierung

ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 17	Logistik in der Abfallwirtschaft. 1996.	<i>zurückgezogen</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 44	Herstellung von Komposterden (Mischungen aus Kompost und Bodenaushubmaterial). 2014.	<i>Preisgruppe 1</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 51	Leitfaden: Eingangskontrolle für Recycling-Betriebe zur Herstellung von Recycling-Baustoffen gemäß Recycling-Baustoffverordnung und Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2017. 2019.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 57	Sammlung und Verwertung von Metallspänen, -schlämmen und -stäuben aus der mechanischen Bearbeitung. 2018.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 58	Verwertung von unbehandeltem Altholz – Abfall, Abfallende, Nebenprodukt. 2019.	<i>Preisgruppe 2</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 60	Leitfaden zur Altholzsortierung. 2018.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Arbeitsbehelf 71	Deponietechnik – Einbau von Mineralwolleabfällen. 2023.	<i>Preisgruppe 2</i>

Umweltschutz allgemein

ÖWAV-Arbeitsbehelf Nr. 26 Anwendung EDV-gestützter Modellrechnung im Umweltschutz.
2000.

zurückgezogen

WEITERE ÖWAV-PUBLIKATIONEN

Informationsreihe Betriebspersonal Abwasseranlagen

Folge 1 (1992/93) bis Folge 25 (2017)		vergriffen
Folge 26	Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften 2018. 2018.	Preisgruppe 5
ab Folge 27/2019	nur mehr für KAN-Teilnehmer	

ÖWAV-Merkblätter

ÖWAV-Merkblatt	Befahren (Ein- und Aussteigen) von Behältern, Schächten, Kanälen, Düken und dgl. und Durchführen von Arbeiten in solchen Einrichtungen (§§ 59, 60 Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung). 2019.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Herstellung von Recycling-Baustoffen gemäß Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2017. 2021.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Hygiene-Merkblatt für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen. 2017.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Mindestanforderung für die Sicherheitsausrüstung im Kanalbetrieb. 2016.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Nutzwassersysteme in Gebäuden mit Trinkwasserversorgung – Getrennte Leitungen. 2021.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	ÖPUL – Landwirtschaftliche Klärschlammverwertung. Merkblatt für Landwirte und Kläranlagenbetreiber. 2000.	vergriffen
ÖWAV-Merkblatt	Personalbedarf für den Betrieb kommunaler biologischer Kläranlagen. 3. Auflage. 2019.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Private Hallen- und Freischwimmbäder – Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser. 2011.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Probenvorbereitung – Arbeitsanleitung zur Durchführung von Abwasseranalysen auf kommunalen Kläranlagen im Rahmen der Eigenüberwachung. 2020.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Rufbereitschaftsdienste für kommunale Abwasseranlagen (Kanalisations- und Kläranlagen). 2011.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Schadstoffausbreitung im Kanalnetz – Kooperation mit Einsatzkräften. 2015.	Gratisdownload
ÖWAV-Merkblatt	Zivil-, verwaltungs- und justizstrafrechtliche Haftung und Verantwortung in Wasser- und Abfallverbänden. 2., vollständig überarbeitete Auflage. 2021.	Gratisdownload

ÖWAV-Umweltmerkblätter

(zuvor als ÖWAV-WIFI-Umweltmerkblätter erschienen)

ÖWAV-Umweltmerkblatt für Autobus-, Taxi- und Mietwagenunternehmen. 2004.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Autoverwertungsbetriebe. 2004.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Betreiber von Campingplätzen. 2005.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Frächter. 2004.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe. 2009.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Holz bearbeitende Betriebe. 2005.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Kfz-Freiwashplätze und Waschanlagen. 2004.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Kfz-Werkstätten. 2004.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für kleine Molkereien und Käsereien. 2004.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für kleine Schlachtbetriebe und Fleischer. 2005.	Gratisdownload
ÖWAV-Umweltmerkblatt für die Lagerung von Chemikalien in Betrieben. 2004.	Gratisdownload

ÖWAV-Umweltmerkblatt für Lkw-Waschplätze. 2004.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Malerbetriebe. 2017.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Metall verarbeitende Betriebe. 2011.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Sägewerke. 2005.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Tankstellen. 2004.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt für temporär betriebene Nassholzlager. 2016.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt Umweltschutz im Bürobetrieb. 2010.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt für Weinbau und Weinkellereien. 2004.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt Vereinfachte bautechnische Verwertung von Kleinmengen an mineralischen Baurestmassen vor Ort. 2018.	<i>Gratisdownload</i>
ÖWAV-Umweltmerkblatt Wasserwirtschaft und Gewässerschutz auf Baustellen. 2008.	<i>Gratisdownload</i>

Übersicht über die Preisgruppen

Die angegebenen Preise verstehen sich netto zuzügl. USt. (+ Versand, nur bei Printpublikationen)
(Die Preisliste ist **gültig bis 31. Dezember 2023**. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.)

Preisgruppen	Preis Download ÖWAV-Mitglied	Preis Download Nichtmitglied	Preis Print ÖWAV-Mitglied	Preis Print Nichtmitglied
Preisgruppe 1	17,00 Euro	28,60 Euro	22,30 Euro	33,90 Euro
Preisgruppe 2	22,30 Euro	33,90 Euro	27,60 Euro	39,20 Euro
Preisgruppe 3	27,60 Euro	39,20 Euro	32,90 Euro	44,50 Euro
Preisgruppe 4	32,90 Euro	44,50 Euro	38,20 Euro	49,80 Euro
Preisgruppe 5			54,10 Euro	65,70 Euro

Bezugsmöglichkeiten

Die genannten Publikationen sind erhältlich bei:

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien, Tel. 01/535 57 20,
www.oewav.at/publikationen

Austrian Standards plus GmbH, 1020 Wien, Heinestraße 38, Tel. 01/21300-444, www.austrian-standards.at

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN



zukunft
SEIT 1909
denken

Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband

Gegründet 1909

1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5

Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-535 40 64, buero@oewav.at, www.oewav.at

Das österreichische **Kompetenz-Zentrum**
für **Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft.**

Veranstaltungen

- Österreichische Abfallwirtschaftstagung
- Österreichische Wasserwirtschaftstagung
- Österreichische Umweltrechtstage
- Seminare und Fortbildungskurse zu aktuellen Themen der Wasser- und Abfallwirtschaft
- Erfahrungsaustausch für Betreiber von Abfallbehandlungsanlagen
- Kurse für das Betriebspersonal von Abwasseranlagen, Praktikum auf Lehrklär- und Lehrkanalanlagen, Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften
- Kurse für das Betriebspersonal von Abfallbehandlungsanlagen
- Kurse in den Bereichen Gewässerpflege, kleine Stau- und Sperrenanlagen, Hochwasserschutz- und Beschneigungsanlagen, Wildbachaufsicht und Neophytenmanagement
- Kurse in den Bereichen Recht & Wirtschaft
- Gemeinsame Veranstaltungen mit in- und ausländischen Fachorganisationen
- Exkursionen

Fachgruppen und Arbeitsausschüsse

- Ausarbeitung von Regelblättern, Arbeitsbehelfen und Merkblättern
- Erarbeitung von ExpertInnen-, Positions- und Ausschusspapieren sowie Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben

Beratung und Information

- Auskünfte und individuelle Beratung
- Wasser- und abfallwirtschaftliche Informationsschriften und Beiträge, Öffentlichkeitsarbeit

Veröffentlichungen

- Fachzeitschrift „Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaft“ (ÖWAW)
- ÖWAV-Homepage (www.oewav.at)
- ÖWAV-News (HTML-Newsletter)
- Tätigkeitsbericht des ÖWAV
- Veröffentlichungen zu Tagungen und Seminaren des ÖWAV
- Regelblätter^{*)}, Arbeitsbehelfe^{*)} und Merkblätter des ÖWAV, Positions- und Ausschusspapiere
- Informationsreihe Betriebspersonal Abwasseranlagen^{*)}
- ÖWAV-WKO-Umweltmerkblätter für Gewerbebetriebe
- KA-Betriebsinfo¹⁾
- Wiener Mitteilungen Wasser-Abwasser-Gewässer¹⁾

Verbindungsstelle (Nationalkomitee) der

- European Water Association – EWA

Mitglied der österreichischen Vertretung zur

- European Union of National Associations of Water Suppliers and Waste Water Services – EurEau (gem. mit ÖVGW)
- International Solid Waste Association – ISWA
- International Water Association – IWA (gem. mit ÖVGW)

^{*)} in Kommission bei Austrian Standards plus GmbH, Wien

¹⁾ Mitherausgeber

